


# – Pflegeschule Rauenstein –

<b>Vernetzung der Lernorte Pflegepraxis und Pflegeschule</b> <b>Lern- und Arbeitsaufgabe Nr. 1</b>					
Name des/der Auszubildenden:		Kurs: 3BFP1		Praxisanleiter(in):	
<b>Einsatzort</b>					
<b>Einsatzart</b>	<b>Orientierungseinsatz</b> <b>X</b>	Pflichteinsatz <input type="checkbox"/>	Pädiatrieeinsatz <input type="checkbox"/>	Psychriatrieeinsatz <input type="checkbox"/>	Vertiefungseinsatz <input type="checkbox"/>
	Stat. Akutpflege <input type="checkbox"/>		Stat. LZ-Pflege <input type="checkbox"/>		Amb. Akut/LZ-Pflege <input type="checkbox"/>
<b>Die Aufgabe hat direkten Bezug zu der/den Lernfeldern aus dem schulinternen Curriculum: Lernfeld 3a, 2. Quartal im 1. AJ</b>					
<b>Aufgabentyp</b>	Beobachtungsaufgabe <input type="checkbox"/>	<b>Anwendungsaufgabe</b> <b>X</b>	Vertiefungsaufgabe <input type="checkbox"/>	Reflexionsaufgabe <input type="checkbox"/>	
<b>Worum es geht/ Lernziele</b>	Übernahme der geplanten pflegerischen Unterstützung zur Hilfe bei der Körperpflege (und ggf. Mundpflege) bei einem Pflegebedürftigen mit einem leichten bis mittleren Grad an Pflegebedürftigkeit gemeinsam mit Praxisanleitendem; Einsatz vorgegebener Instrumente zur Informationssammlung für den Pflegebedürftigen; Durchführung der zugehörigen Dokumentationsschritte.				
<b>Die Aufgabenbeschreibung zur Umsetzung im praktischen Einsatz</b>					
<b>Handlungsstruktur</b>					
<b>Vorbereiten</b>	Wählen Sie mit Hilfe Ihrer Praxisanleiterin / Ihres Praxisanleiters einen Patienten / einen Bewohner für die Unterstützung bei der Körperpflege und ggf. Unterstützung bei der Mundpflege aus (Hilfe am Waschbecken; Hilfe im Bett; Hilfe unter der Dusche). Verabreden Sie gemeinsam, wann die Durchführung erfolgen kann, planen Sie gemeinsam ein ausreichend großes Zeitfenster.				
<b>Informieren/Analysieren</b>	Erstellen Sie am Tag vor der Durchführung anhand der in der Einrichtung vorgegebenen Formulare und Assessmentinstrumente eine Informationssammlung. Der Unterstützungsbedarf und die Ressourcen des Patienten / des Bewohners müssen deutlich werden.				
<b>Planen und Entscheiden</b>	Besprechen Sie dann mit Ihrer Praxisanleiterin / Ihrem Praxisanleiter, wie Sie vorgehen möchten und bei welchen Maßnahmen Sie wahrscheinlich Unterstützung brauchen. Integrieren Sie notwendige Prophylaxen.				

## – Pflegeschule Rauenstein –

<b>Durchführen</b>	Führen Sie zum geplanten Termin die Pflegeinterventionen unter Begleitung Ihrer Praxisanleiterin / Ihres Praxisanleiters durch. Sie dürfen zu jedem Zeitpunkt um aktive Unterstützung durch Ihre Praxisanleiterin / Ihren Praxisanleiter bitten.	
<b>Kontrollieren/Bewerten</b>	Dokumentieren Sie abschließend mit Unterstützung Ihrer Praxisanleiterin / Ihres Praxisanleiters alle Maßnahmen und Beobachtungen. Schreiben Sie den Pflegebericht.	
<b>Reflektieren</b>	<p>Reflektieren Sie zusammen mit Ihrer Praxisanleiterin / Ihrem Praxisanleiter die Pflegesituation und Ihr Vorgehen. Nutzen Sie folgende Leitfragen und machen Sie sich im bzw. nach dem Gespräch jeweils Notizen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konnten Sie Ihre Planung im Wesentlichen umsetzen?</li> <li>- Wenn es Abweichungen gab: Wodurch haben sie sich ergeben?</li> <li>- Haben Sie Ihre Pflegeinterventionen fachlich korrekt umgesetzt?</li> <li>- Haben Sie Ressourcen gut erkannt und genutzt?</li> <li>- Wer hat in der Pflegesituation die Gesprächsimpulse gegeben?</li> <li>- Wie haben Sie sich selbst in der Situation gefühlt?</li> </ul> <p>Bringen Sie Ihre Notizen zur Auswertung im nächsten Unterrichtsblock mit in die Pflegeschule.</p>	
<b>Zeitraumen</b>  	1,5 Std. (Vortrag) Informationssammlung und Planung 3,0 bis 4,0 Std. Durchführung und Reflexion  6,0 Std. anrechenbare Praxisanleitungszeit	
<b>Lern- u. Arbeitsaufgabe bearbeitet am:</b>	<b>Unterschrift Praxisanleiter*</b>	<b>Unterschrift Auszubildender*</b>